

# FILM UND GEDÄCHTNIS

PROSEMINAR  
AM INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE  
DER UNIVERSITÄT WIEN  
IM SS 2004

MAG. DR. INGO ZECHNER

Mit der Gründung der Shoah-Foundation im Jahr 1994 hat Steven Spielberg das bis dato größte Projekt einer filmischen Aufzeichnung von Erinnerung gestartet. Seither wurden mehr als 50.000 Augenzeugenberichte auf Video aufgenommen. Im Kontrast dazu hat Claude Lanzmann mit *Shoah* ein Werk geschaffen, das weniger als Oral History-Archiv, denn als eigenständige Form von Geschichtsschreibung zu verstehen ist. In der Lehrveranstaltung stehen die technischen Möglichkeiten des Kinos zur Diskussion: Was unterscheidet die *Kinematographie* von der *Photographie*? Worin besteht ihr jeweiliges „Aufzeichnungsverfahren“? Welche zeitlichen Dimensionen erschließt das filmische Bild? Wo verläuft die Grenze zwischen Dokumentation und Fiktion? Welche Rolle spielt die Erzählung im Film? Ist die spezifische Beziehung zu Erinnerung und Gedächtnis ein Merkmal, das ein „modernes“ von einem „klassischen“ Kino unterscheidet? Die Verfahren von Spielberg und Lanzmann werden mit jenen von Orson Welles, Alain Resnais, Christopher Nolan u.a. konfrontiert und auf Basis von Texten von Roland Barthes, Walter Benjamin, Gilles Deleuze und Henri Bergson diskutiert.

**Zeit:** Dienstag, 17-19 Uhr  
Achtung: die Lehrveranstaltung wird teilweise geblockt (1. Block: Samstag, 27. März 2004, 10-14 Uhr; 2. Block: Samstag, 19. Juni 2004, 10-17 Uhr); die Termine am 30. März, 20. und 27. April sowie 4. Mai 2004 entfallen wegen eines Forschungsaufenthalts in Berkeley.

**Ort:** Inst. für Zeitgeschichte, SE 1

**Beginn:** 16. März 2004

Codierung alter Studienplan: D 250

Codierung neuer Studienplan: anrechenbar Cultural Studies, CS II Methoden

## Programm

**Dienstag, 16. März, 17-19: Vorbereitende Besprechung und Einleitung**

**Dienstag, 23. März, 17-19: Photographie und Gedächtnis**

Roland BARTHES, *Die helle Kammer*. Bemerkung zur Photographie [La chambre claire. Note sur la photographie, Paris 1980], übers. von Dietrich Leube, Frankfurt am Main 1989, 131 S.

**1. Block: Samstag, 27. März, 10-14: Photographie, Film und Reproduktion**

Walter BENJAMIN, ‚Kleine Geschichte der Photographie‘ und ‚Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit‘, in: *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Drei Studien zur Kunstsoziologie*, Frankfurt am Main 1963, S. 45-64 und S. 7-44.

**Die Termine am 30. März, 20. und 27. April sowie 4. Mai 2004 entfallen wegen eines Forschungsaufenthalts in Berkeley und werden durch die beiden Blöcke am 27. März und 19. Juni ersetzt.**

**Dienstag, 11. Mai, 17-19: Photographie, Film und Realität**

Siegfried KRACAUER, *Theorie des Films. Die Errettung der äußeren Wirklichkeit* [Theorie of Film. The Redemption of Physical Reality, New York 1960], vom Verfasser revidierte Übers. von Friedrich Walter und Ruth Zellschan [= text- und seitenidentisch mit Siegfried Kracauer, Schriften, Bd. 3], Frankfurt am Main: Suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1985, ausgewählte Abschnitte:

- S. 25-50 (,Fotografie')
- S. 53-69 (,Grundbegriffe')
- S. 71-94 (,Die Darstellung physischer Realität')
- S. 115-121 (,Geschichte')
- S. 389-402 (,Die Errettung der physischen Realität')

**Dienstag, 18. Mai, 17-19: Das Bewegungs-Bild (anschl. „Hiroshima mon amour“)**

Gilles DELEUZE, *Das Bewegungs-Bild. Kino 1* [Cinéma 1. L'image-mouvement, Paris 1983], übers. v. Ulrich Christians u. Ulrike Bokelmann, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1989, 332 S., ausgewählte Abschnitte:

- S. 13-26 (,Erstes Kapitel: Thesen zur Bewegung')
- S. 27-48 (,Zweites Kapitel: Bildfeld und Einstellung. Kadrierung und Szenenaufgliederung')
- S. 49-52 (,Drittes Kapitel: Montage', Abschnitt 1)
- S. 91-97 (,Viertes Kapitel: Das Bewegungs-Bild und seine drei Spielarten', Abschnitt 2 über das Affekt-Bild)
- S. 103-109 (,Fünftes Kapitel: Das Wahrnehmungs-Bild', Abschnitt 1 über die freie indirekte Rede)

**Dienstag, 25. Mai, 17-19: Das Zeit-Bild (anschl. „L'année dernière à Marienbad“)**

Gilles DELEUZE, *Das Zeit-Bild. Kino 2* [Cinéma 2. L'image-temps, Paris 1985], übers. v. Klaus Englert, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1991, 454 S., ausgewählte Abschnitte:

- S. 53-63 (,Zweites Kapitel: Rekapitulation der Bilder und Zeichen', Abschnitt 3 über indirekte und direkte Bilder der Zeit)
- S. 64-68 (,Drittes Kapitel: Von der Erinnerung zu den Träumen', Abschnitt 1 über automatisches und habituelles Wiedererkennen)
- S. 141-154 (,Fünftes Kapitel: Gegenwartsspitzen und Vergangenheitsschichten', Abschnitt 2 über Orson Welles)
- S. 155-167 (,Fünftes Kapitel: Gegenwartsspitzen und Vergangenheitsschichten', Abschnitt 3 über Alain Resnais)

**Dienstag, 8. Juni, 17-19: Das Zeit-Bild (anschl. „Mr. Arkadin“)**

Gilles DELEUZE, *Das Zeit-Bild. Kino 2* [Cinéma 2. L'image-temps, Paris 1985], übers. v. Klaus Englert, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1991, 454 S., ausgewählte Abschnitte:

- S. 182-194 (,Sechstes Kapitel: Die Mächte des Falschen', Abschnitt 2 über Orson Welles)
- S. 194-204 (,Sechstes Kapitel: Die Mächte des Falschen', Abschnitt 3 über das Fabulieren)

**Dienstag, 15. Juni, 17-19: Das Zeit-Bild (anschl. „Memento“)**

Henri BERGSON, *Materie und Gedächtnis. Eine Abhandlung über die Beziehung zwischen Körper und Geist* [Matière et Mémoire, Paris 1896], übers. von Julius Frankenberger (= Philosophische Bibliothek, Bd. 441), Hamburg 1991, 256 S., ausgewählte Abschnitte:

- S. 68-80 (,Die beiden Formen des Gedächtnisses')
- S. 80-90 (,Vom Wiedererkennen im allgemeinen: Erinnerungsbilder und Bewegungen')

- S. 90-101 („Allmählicher Übergang von den Erinnerungen zu den Bewegungen. Wiedererkennung und Aufmerksamkeit“)

## **2. Block: Samstag, 19. Juni 2004, 10-17 Uhr**

### **Dienstag, 22. Juni, 17-19: Zusammenfassung und Schlussdiskussion**

#### **Filmographie:**

Nuit et Brouillard (Nacht und Nebel), F 1955, R: Alain Resnais, 31 Min.

Shoah, F 1985, R: Claude Lanzmann, 566 Min.

Hiroshima mon amour, F/J 1959, R: Alain Resnais, B: Marguerite Duras, D: Emanuelle Riva u.a., 86 Min.

L'année dernière à Marienbad (Letztes Jahr in Marienbad), F/I 1961, R: Alain Resnais, B: Alain Robbe-Grillet, Alain Resnais, D: Delphine Seyrig, Giorgio Albertazzi u.a., 90 Min.

Mr. Arkadin, F/E/CH 1955, R: Orson Welles, B: Orson Welles, P: Orson Welles, D: Orson Welles, Robert Arden u.a., 93 Min.

Memento, USA 2000, R: Christopher Nolan, B: Christopher Nolan, D: Guy Pearce, Carrie-Anne Moss, Joe Pantoliano, 109 Min.